



Ambulanter Bereich

**Leistungsbeschreibung
Beratung und Begleitung**

§ 27 Abs. 2 SGB VIII

Stand Oktober 2011

2 Beratung und Begleitung

Einleitung

Beratung und Begleitung ist ein auf den Bereich der Jugendhilfe und der Hilfen zur Erziehung zugeschnittener ganzheitlicher Ansatz, der an der Eigenverantwortung des Menschen ansetzt. Die Hilfeform richtet den Blick auf den notwendigen Hilfebedarf im Einzelfall, im Kontext seiner Beziehungssysteme und des sozialräumlichen Umfeldes.

2.1 Art der Leistung, Zielsetzung, Zielgruppe

Art der Leistung

Vor dem Hintergrund eines ganzheitlichen systemisch-integrativen Ansatzes sind unsere ambulanten Hilfen auf den jeweils notwendigen Bedarf im Einzelfall ausgerichtet. Sie werden individuell und kreativ entwickelt und in allen Phasen des Prozesses flexibel an Veränderungen angepasst. Bei ihrer Gestaltung und Entwicklung orientieren wir uns nicht an vordefinierten bzw. vorhandenen Hilfeformen, sondern an den Möglichkeiten der hilfesuchenden Menschen und deren Bezugssystemen. Hilfeformen werden so gestaltet, dass Hilfesuchende Anleitung, Beratung und Begleitung derart erfahren, dass sich ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern und somit der Verselbständigungsprozess fortschreiten kann. Existierende Ressourcen werden genutzt und ausgebaut, soziale Netzwerke geschaffen und die Erziehungsfähigkeit der Sorgeberechtigten gestärkt, so dass sie unabhängig werden und fachliche Hilfe reduziert bzw. abgebaut werden kann. Praktische Anleitung und Lernen am Modell gehören ebenso zum methodischen Repertoire wie die Förderung der Kommunikation im Familiensystem und die methodische Arbeit mit Elementen aus der systemischen Beratung.

Zielsetzung

Ziel ist es, die Kompetenzen und Fähigkeiten der Klienten in Bezug auf Kommunikation, Problemlösefähigkeiten und Bewältigungsstrategien, angemessenes Rollenverhalten, Verhaltensmuster und Familienregeln, Umgang mit Grenzen nach innen und aussen sowie das Verhalten im jeweiligen sozialen Bezugsrahmen so zu erweitern, dass Hilfen minimiert oder tendenziell überflüssig werden. Dazu gehören die Einbeziehung der Ressourcen und Möglichkeiten sowohl der einzelnen Personen als auch des Zusammenwirkens von Subsystemen und der sozialen Systeme im Umfeld als Potential für positive Veränderung und Gestaltung im Sinne der Problemlösung und Verbesserung der Ausgangslage.

Zielgruppe

Beratung und Begleitung sind geeignete Hilfeformen für die Arbeit mit Menschen, bei denen der Eindruck besteht, dass die Problemlage eines Kindes/Jugendlichen nur im deutlichen Zusammenwirken mit dem umgebenden Lebens-/Erziehungssystem verändert werden kann. Das können Kinder, Jugendliche, Familiensysteme, Teilsysteme oder Patchworkfamilien sein.

Mögliche Ausgangslagen für Beratung und Begleitung sind:

Familien/Systeme oder Jugendliche

- mit Erziehungsschwierigkeiten/-problemen in Familien oder bei allein erziehenden Eltern,
- in Trennung und Scheidung mit Unklarheit der Verantwortlichkeiten gegenüber den Kindern,
- mit belastenden oder traumatischen Ereignissen, Situationen aus der Vergangenheit bzw. den Herkunftsfamilien der Eltern,
- mit Ausgrenzung eines Kindes/Jugendlichen,
- mit starren, Problem auslösenden Regeln und Grenzen,
- mit Kontakt- und Beziehungsproblemen zwischen Eltern und Kindern,
- mit Tendenzen zu Grenzüberschreitungen oder/und gering vorhandenen Grenzen und Regeln,
- mit vorübergehenden Überforderungssituationen in Familien,
- bei unzureichender Versorgung und Vernachlässigung von Kindern,
- mit Ressourcenmangel von jungen Müttern oder Eltern,
- mit Suchtproblematik,
- mit Verhaltensauffälligkeiten aufgrund sozialer Integrationsprobleme bei Kindern/Jugendlichen,
- mit kriminellem Verhalten von Kindern/Jugendlichen,
- mit Problemen in Schule oder Ausbildung eines Kindes oder Jugendlichen,
- mit Verhaltensauffälligkeiten von Kindern,
- mit kulturellen Integrationsproblemen bei Migranten,
- mit drohender Fremdunterbringung von Kindern oder Jugendlichen,
- mit starken Ambivalenzen bezüglich ihres Zusammenhalts, verbunden mit der Frage nach stationärer Unterbringung eines Kindes,
- in Vorbereitung auf Rückführung von fremd untergebrachten Kindern oder Jugendlichen.

Voraussetzung ist, dass noch eine Grundfähigkeit zur Selbstorganisation und Ansätze von Stabilität und Zusammenhalt vorhanden sind.

2.2 Leistungsstruktur und - form

Aufgrund der Analyse der Ausgangslage des Hilfesystems erfolgt in enger Kooperation mit allen Beteiligten die Konzeptionierung des Hilfesettings, die Formulierung des Auftrages und der Rahmenbedingungen wie Ziele, Zeitrahmen, Intensität, inhaltliche Gestaltung und Kosten. Die inhaltliche Gestaltung wird kontinuierlich überprüft und fortgeschrieben, im Rahmen der Hilfeplanung gemäß § 36 SGB VIII.

Im Vordergrund jeder Hilfe steht der Aufbau einer tragfähigen Beziehung zu den Klienten. Auf der Grundlage des Auftrages werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene beraten und begleitet unter den Aspekten:

- der Beziehung (Ich-Entwicklung in Beziehung zum Du),
- der psychosozialen und emotionalen Kompetenz (Ich in Beziehung zu Umwelt und Gesellschaft),
- der Alltagsgestaltung und -bewältigung,
- der Bewältigung von Krisen,
- der Gestaltung von Lebens- und Zukunftsperspektiven.

Die Mitarbeiter, die im Hilfesystem tätig sind, sind vernetzt mit einem Team unter Leitung der Fachbegleitung. Zum Fachbereich gehörende Fachkräfte werden je nach Lage und Bedarf zu Reflexion und Planung hinzugezogen.

Die Leistung umfasst im Einzelnen:

- Mitwirkung an Hilfeplangesprächen,
- Entwicklung eines Arbeitskonzeptes/von Arbeitshypothesen aufgrund der Analyse der Ausgangslage,
- Klärung von Auftragskontext, Rahmenbedingungen, konkreten Zielen und Arbeitsaufträgen sowie Erarbeitung einer gemeinsamen Problemdefinition und möglicher Lösungsansätze,
- Enge Zusammenarbeit mit für die Fragestellung relevanten Stellen, Institutionen und Personen,
- Zusammenarbeit mit für die Empfehlung/Lösung relevanten Stellen wie z.B. Kinder- und Jugendpsychiatrie, Polizei, Jugendgerichtshilfe, niedergelassenen Ärzten oder Therapeuten,
- Einsatz von Genogrammarbeit, Familienbrett, Familienskulptur und Aufstellungen, Erarbeitung von Familienchronologie und Lebenslinien, Videoanalyse, Interventionen wie zirkuläres Fragen, Reflecting Team, Umdeutung, Hausaufgaben, Verschreibungen, lösungsorientierte und paradoxe Interventionen, Kontextanalysen, Wendepunkt-Analyse, Netzwerk-Konferenzen, Hypothesenbildung,
- Kontinuierliche Überprüfung und Abstimmung der Ziele und Arbeitsaufträge mit den an der Hilfe Beteiligten,
- Zusammenarbeit zwischen interner Fachbegleitung und Mitarbeitern in der Hilfe bei Bedarf, Fachgespräche zur Auswertung und Weiterplanung des Arbeitsprozesses,
- Fortlaufende Dokumentation,
- Erstellung eines aussagefähigen Abschlussberichtes für den Auftraggeber.

Die Auswahl der Mitarbeiter richtet sich nach den Gegebenheiten des Klientensystems, der besonderen Ausgangslage und persönlichen Übereinstimmungen. Möglich ist der Einsatz eines Beraters/einer Beraterin allein oder in Co-Arbeit im Paar-Modell und einer Begleitung für die Kinder und Jugendlichen.

Unsere Settingbedingungen sind flexibel: Wir besuchen die Klienten zu Hause oder arbeiten in unseren Räumlichkeiten, je nach dem, was unterstützend oder zweckdienlich im Sinne des Prozesses und Zieles wirkt.

Der Umgang mit den Klienten erfolgt respektvoll und im Gegenüber. Interventionen finden im Kontakt und Dialog statt.

2.3 Personal

Die freien Mitarbeiter verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zum Erzieher, Sozialarbeiter/Sozialpädagogen, Heilpädagogen, Pädagogen oder Psychologen und zum Teil über Zusatzausbildungen als psychologische Psychotherapeuten, systemische Familientherapeuten oder Familienberater, Paarberater, Gestalttherapeuten, Kinder- u. Jugendlichentherapeuten und Mediatoren. Sie haben überwiegend langjährige Berufserfahrung in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen, Lebenserfahrung und stammen aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten. Ihre Qualitätssicherung entspricht dem Niveau von TROTZDEM e.V..

2.4 Qualitätssicherung

Entsprechend der Organisationsstruktur von TROTZDEM e.V. gehören zu jedem Setting eine interne Fachbegleitung, -beratung und -steuerung. Die freien Mitarbeiter werden während des Hilfeprozesses von einem Arbeitsteam bei TROTZDEM e.V. unter Leitung der Fachbegleitung begleitet. Fachgespräche können bei Bedarf auch kurzfristig terminiert werden. Die Arbeitsschritte werden entsprechend des laufenden Arbeitsprozesses mit der Fallführung im JA besprochen.

Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit entsprechend der Arbeitsstruktur von TROTZDEM e.V. einmal monatlich an Teams zur kollegialen Beratung sowie einmal monatlich an externer Supervision teilzunehmen. Ansonsten fordert TROTZDEM e.V. eine zumindest gleichwertige eigene Qualitätssicherung.

Für den Zeitraum ausserhalb der Bürozeiten (abends, nachts und an den Wochenenden) steht den Mitarbeitern ein Bereitschaftsdienst zur Verfügung, der von den Mitgliedern des Leitungsteams abgedeckt wird.

Die Mitarbeiter dokumentieren ihre Arbeit und reichen der Fachbegleitung regelmäßig Quartalsberichte zum aktuellen Stand und Verlauf des Hilfeprozesses im jeweiligen Fall ein. Der Auftraggeber erhält auf Wunsch Zwischenberichte mit Beschreibung des aktuellen Entwicklungsstandes und des Prozessverlaufes und einen ausführlichen Abschlussbericht. Inhalt und Umfang der weitergegebenen Informationen werden mit den Klienten besprochen. Ausnahme davon ist die Weitergabe von Informationen in Gefährdungssituationen.

Alle Mitarbeiter sind angehalten, sich kontinuierlich weiterzubilden, fachbezogene Informationen hierzu werden von der Leitung weitergegeben. Darüber hinaus werden regelmässig interne Fortbildungen zu relevanten Themen in der Jugendhilfe angeboten, an denen auch freie Mitarbeiter teilnehmen können. Die Mitarbeiter werden regelmässig über aktuelle Situationen, Änderungen und Anforderungen im Bereich des Jugendamtes informiert.

2.5 Leitung und Beratung

Folgende Leitungskräfte gewährleisten die kontinuierliche Qualitätssicherung der angebotenen Hilfen im ambulanten Bereich:

1 Fachbereichsleitung (Vollzeitstelle)

Qualifikation: Diplom-Pädagogin, Zusatzausbildung in Systemischer Familientherapie

1 Fachbereichsleitung (Vollzeitstelle)

Qualifikation: Diplom-Sozialpädagoge, Zusatzausbildung in Systemischer Familientherapie

1 Fachberatung (Teilzeitstelle 0,5)

Qualifikation: Heilpädagogin, Zusatzausbildung in Systemischer Familientherapie

Die Fachbereichsleitung und die Fachberatung als Mitglieder des Leitungsteams von TROTZDEM e.V. gewährleisten die Einbindung des Arbeitsbereiches in den Kontext des inhaltlichen und organisatorischen Rahmens der Gesamteinrichtung, wie er in der allgemeinen Leistungsbeschreibung sowie der Qualitätsentwicklungsvereinbarung niedergelegt ist.

Die Aufgaben der Fachbereichsleitung und der Fachberatung für den Bereich der ambulanten Hilfen sind:

- Suche und Einsatz von qualifizierten Mitarbeitern,
- Bearbeitung von Aufnahmeanfragen,
- Erarbeitung von qualifizierten Arbeitskonzepten und Angeboten für die Hilfen,
- Auswahl und Einsatz von für die einzelnen Hilfen persönlich und fachlich geeigneten Mitarbeitern,
- Interne Fall- und Prozesssteuerung, inhaltliche Fachbegleitung /-reflexion und Koordination,
- Zusammenarbeit und Austausch mit der fallführenden Stelle des Jugendamtes,
- Koordination der Hilfe mit dem Jugendamt und anderen an der Hilfe beteiligten Stellen,
- Abrechnung mit den Mitarbeitern,
- Aktive Mitwirkung an der Hilfeplangestaltung,
- Enge fallbezogene und fallübergreifende Zusammenarbeit mit KJP, medizinisch-psychologischen Einrichtungen und Praxen, therapeutischen Spezialeinrichtungen, stationären und ambulanten Spezialeinrichtungen der Jugendhilfe und Erwachsenenarbeit, mit Polizei und Justiz sowie anderen hilfelevanten Institutionen,
- Aufbau und Pflege interdisziplinärer Zusammenarbeit, insbesondere auf lokaler Ebene,
- Mitarbeit in lokalen, regionalen und überregionalen Arbeitsgemeinschaften im Bereich der Jugendhilfe mit Relevanz für den Arbeitsbereich,
- Sammeln von Informationen über Entwicklungen des Arbeitsbereiches, Weitergabe an die Mitarbeiter, Anregung zu Weiterbildung,
- Planung und Umsetzung bereichsspezifischer Weiterbildung.